

Die Zeitung im Naturpark



Die Regionale 2016 setzt auf den Hohe-Mark-Steig

Das Projekt Waldband hat eine entscheidende Hürde genommen. Die Region darf sich auf einen Entwicklungsschub freuen.

Das Projekt Waldband, dessen wichtiger Bestandteil der Hohe-Mark-Steig ist, hat im Rahmen der Regionale 2016 den „A-Stempel“ erhalten. Das bedeutet grünes Licht für die Umsetzung. An dem Projekt sind der Regionalverband Ruhr, der Landesbetrieb Wald und Holz NRW, der Naturpark

Hohe Mark – Westmünsterland e.V. und der Hohe Mark Tourismus e.V. beteiligt.

Mit dem Projekt sollen die Wälder zwischen Wesel und Olfen um Freizeit-, Tourismus- und Umweltbildungsangebote bereichert werden.

Außer dem Waldband haben sich drei weitere Pro-

jekte für die Umsetzung qualifiziert:

► Automatisierungs- und Robotikcenter: Unternehmen sollen Unterstützung auf diesen Feldern erhalten.

► Dingden-Energie: Abwärme aus Unternehmen und Blockheizkraftwerken in Hamminkeln-Dingen soll von

Schloss Diersfordt in Wesel: Hier beginnt oder endet der Hohe-Mark-Steig – je nachdem, von wo man startet.

Foto: RS

anderen Abnehmern genutzt werden können.

► Forum Altes Rathaus Borken: Das Alte Rathaus soll zu einem Haus für Kunst, Kultur und Geschichte werden.

Insgesamt haben damit 23 Vorhaben der Regionale 2016 den Zuschlag für die Umsetzung bekommen. ●

In dieser Ausgabe:

Menschen: Horst Zimni genießt den Naturpark von oben.

Seite 3

Haard-Trapper feiern runden Geburtstag.

Seite 4

Landhotel Voshövel jetzt mit Wohnzimmer-Spa.

Seite 5

Kurzmeldungen aus der Region.

Seite 5

Die zweite Etappe des Hohe-Mark-Steigs.

Seite 6

Mehr Übernachtungen in den Naturpark-Gemeinden.

Seite 10

Schöne Flecken: Marienthal.

Seite 11

Glücksfee Silvana zog zehn Gewinner.

Seite 12

Das Hohe-Mark-Rätsel.

Seite 12



Karibik vor der Haustür

Unser neues Sonnenhaus wird Sie begeistern!

- Ganz aus Glas, 20 x 40 m groß
- Gemütlich und warm, auf mehreren Ebenen, mit Kaminen und kuscheligen Boxspringbetten
- Service bis an den Liegestuhl
- Römische Lehmsauna mit Tonnengewölbe

Freuen Sie sich auf 3500 qm Wellness:

- 12 Saunen, 2 Schwimmbäder
- 1 Totes-Meer-Becken
- 1 Naturschwimmteich mit Sandstrand

Hotelpauschale ab 88,- € pro Person

JAMMERTAL
Hotel · Golf · Spa · Resort

Familie Schnieder • Schnieder e.K.
Redder Straße 421 • 5711 Datteln-Ahsen
Tel.: 02363 - 377 - 0 Fax: 02363 - 377 100
www.jammertal.de • info@jammertal.de

Eintritt ab 14,50 €

mit Kosmetikanwendung oder Vitalbehandlung beim Heilpraktiker ab 49,50 €

Auch zum Verschenken!

Gutschein telefonisch oder online bestellen, auch als Download





Links: Treffpunkt Waldhotel Tannenhäuschen, Wesel. Gleich geht es los auf die zwölfte Etappe des Hohe-Mark-Steigs. Kleines Foto: Vorsitzender Alfons Schnieder.

Natur und Tourismus

Der HMT zählt etwa 75 Mitglieder. Er hat sich zum Ziel gesetzt, für den Naturpark Hohe Mark zu werben und den sanften Tourismus voranzubringen.

Zu diesem Zweck hat der HMT, gemeinsam mit dem Sauerländischen Gebirgsverein, Bezirk Emscher-Lippe, und den Haard-Trappern, den Hohe-Mark-Steig entwickelt. Das ist eine etwa 240 Kilometer lange Strecke, die aus einer Kette von zwölf Rundtouren besteht. Sie verläuft zwischen Olfen im Osten und Wesel im Westen und durchzieht wie ein Band alle größeren Waldgebiete des Naturparks.

Für die gemeinsame und gegenseitige Werbung hat der Verein eigene Naturholzstände entwickelt, in denen Flyer angeboten werden. Der HMT unterstützt seine Mitglieder im Marketing und sieht sich auch als deren Interessenvertretung. ●



Stafettenwechsel im Hohe Mark Tourismus

Neuwahlen des Vorstandes waren der wichtigste Punkt der Jahreshauptversammlung des Vereins in Groß Reken.

Das Berghotel Hohe Mark in Groß Reken war Ort der jüngsten Jahreshauptversammlung des Hohe Mark Tourismus e.V. (HMT). Neuer Vorsitzender des Vereins ist Alfons Schnieder, Datteln. Seine Vertreter sind Ewald Steinmann, Bottrop, und Steffen Gröner, Groß Reken,

der dem Vorstand bisher nicht angehörte.

Drei neue Gesichter

Neu im Vorstand ist auch Karl-Heinz Elmer, Hamminkeln. Die Versammlung wählte ihn zum Protokollführer, nach dem Bruno Oelmann, Haltern

am See, aus Altersgründen um seine Ablösung gebeten hatte.

Das dritte neue Gesicht im Vorstand gehört zu Silvia Kühler, Marl-Sinsen, die nun zu den weiteren Mitgliedern des Gremiums zählt.

Rolf Sonderkamp, seit der Vereinsgründung 2010

dessen Vorsitzender, hatte den Wunsch geäußert, die Führung nach sechs Jahren abzugeben, und als Nachfolger Alfons Schnieder vorgeschlagen. Die Versammlung wählte Sonderkamp einstimmig zum Ehrenvorsitzenden mit Sitz und Stimme im Vorstand. ●



WELLNESS-URLAUB FÜR EINEN TAG

Nutzen Sie unsere Day-SPA-Angebote!



Bildergalerie unseres neuen Livingroom Spa

Landhotel Voshövel · Familie Klump · Am Voshövel 1 · 46514 Schermbeck · Telefon 02856 91400 · Telefax 02856 744 · E-Mail post@landhotel.de · www.landhotel.de

Zeigt her Eure Wappen



Wir stellen Ihnen die Gemeinden des Naturparks Hohe Mark mit ihren Wappen vor. Den Anfang macht Haltern am See.

Kurvenreich, verwegen, mit raffinierter Linienführung lenkt das Wappen von Haltern am See die Blicke auf sich: schwungvoll und sinnenfroh, gediegen und geschmackvoll, auf den ersten Blick etwas rätselhaft. Wer derlei Zeichen auf dem Busen trägt, hat Selbstbewusstsein.

Und das kommt nicht von ungefähr. Schon die Römer hatten den Ort, strategisch günstig an einem Lippeübergang gelegen, zum Standort eines ihrer mächtigsten Kastelle auserkoren. An der Lippe hatten sie einen kleinen Hafen angelegt, wo Wein, Gewürze und andere Köstlichkeiten aus der Heimat entladen wurden.

Ein Zeitalter später, 1289, empfing der Ort aus Händen des Fürstbischofs zu Münster das Stadtrecht. Nun durfte sich Haltern mit mächtigen Mauern umgeben, geschmückt mit Türmen und Stadttoren.

Was das rätselhafte Bild auf dem Wappen angeht: es zeigt einen Pferdehalter. Auf welche Weise dieses Motiv mit der Geschichte der Stadt verknüpft ist, konnten wir nicht in Erfahrung bringen. Doch hübsch anzusehen ist es allemal – und passt schon von daher gut zur sinnenfrohen Schönheit. ●

Die schönste Art zu fliegen

Der Naturpark Hohe Mark ist auch aus der Vogelperspektive ein Erlebnis. Tragschrauber ermöglichen einen naturnahen Flug an der frischen Luft.

Es ist ein nasskalter Tag im Februar. In Grautönen vorbeihastende Wolken, aus denen Schneeregen fällt, etwas über Null. Im Flughafen-Café Borkenberge bin ich der einzige Gast, verabredet mit Horst Zimni, der mit seinem Gyrokopter herkommen will. Draußen liegt verlassen das Flugfeld. „Der Flugbetrieb wird wohl gleich eingestellt“, sagt die Bedienung. Enttäuscht schaue ich ins Grau, wo jetzt ein Punkt erscheint, größer wird, aufsetzt und fast bis vor das Café rollt. Die Zeiger der Wanduhr springen auf 15 Uhr. Horst Zimni ist da – pünktlich wie die Maurer.

Dabei ist Zimni selbständiger Stukkateur-Meister, genau wie Bruder und Vater. „Schon als Junge hat mich alles interessiert, was mit Helikoptern zu tun hat“, erinnert sich der Hertener. Vor etwa zehn Jahren ging er daran, seine Träume zu verwirklichen.

Zunächst erwarb er die Lizenz für ultraleichte Flächenflugzeuge. Inzwischen war er auf die Gyrokopter aufmerksam geworden und von deren Technik fasziniert. Schon bald erweiterte er seine Fluglizenz auf diese neuartigen Gefährte. Er wird den Tag nicht vergessen, an dem er in Hildesheim seinen eigenen Gyrokopter in Empfang nahm und damit stolz und glücklich heimwärts flog.

Wie der Ahorn-Samen

Die Technik dieser neuartigen Helikopter ist in der Tat faszinierend. Am Heck von Zimnis Gyrokopter sorgt ein Propeller für den Schub nach vorn. Nur durch den „Fahrwind“ setzen sich die beiden Rotorblätter in Drehung. Deren Profil sorgt für den Auftrieb. Schon nach 20 bis 30 Metern Anlauf erhebt sich der Gyrokopter in die Lüfte.

Einmal in der Luft, könnte ein Tragschrauber sogar ohne Motorantrieb noch sicher

landen – allein durch den von der anströmenden Luft gedrehten und für Auftrieb sorgenden Rotor. „Das ist wie bei den Samen des Ahorns, die rotierend zu Boden schweben“, erklärt Zimni.

Mit dem 100 PS starken Heckmotor kann sein Tragschrauber sich mit 30 bis zu 185 Stundenkilometern durch die Luft bewegen, bei einem Verbrauch von 14 Litern pro Stunde.

Mit über 600 Flugstunden zählt Zimni inzwischen zu den erfahrenen Piloten. Er nimmt bei seinen Touren auch gern Gäste mit, das heißt jeweils einen. Aber auch Partnerflüge sind kein Problem. Dann fliegt ein Freund mit einem zweiten Tragschrauber mit. In der Luft können sich beide Partner per Funk miteinander unterhalten. Zimnis Angebot umfasst auch Luftaufnahmen. Dann sitzt hinter ihm ein Profi-Fotograf.

Sein ältester Fluggast war 90 Jahre alt. Er hatte das Ticket von seinen Söhnen

geschenkt bekommen. Auf dem nächsten Platz folgt eine 86 Jahre alte Dame, die von der neuen Art des Fliegens nicht minder begeistert war.

Die meisten Menschen möchten bei schönem Wetter fliegen, wenn es warm ist. Für den leidenschaftlichen Gyrokopter-Piloten aus Hertener dagegen ist fast jedes Wetter gut genug. Vor allem bei Schnee hält es ihn nicht am Boden. Dann hebt er ab, um die verschneite Landschaft zu genießen. Am Schaft des Rotors befindet sich eine Halterung für eine robuste Kamera, mit der er die schönsten Perspektiven festhält.

Da denke ich wieder an unser erstes Treffen am Flugplatz Borkenberge. Wir hatten Kaffee getrunken und leckeren Apfelkuchen gegessen. Er blickt nach draußen und legt die Stirn in Falten. „Es zieht sich zu. Ich muss sehen, dass ich heimkomme.“ Er meint den Flugplatz Loemühle, wo er einen Stellplatz hat. Als er einsteigt, prasselt schon der kalte Regen herab. Er rollt zunächst an den Anfang der Startbahn, dreht, nimmt einen kurzen Anlauf und hebt ab. Zwei Minuten später verschwindet er als kleiner Punkt über dem Horizont. ●



Kontakt:

Horst Zimni, Hertener
Tel. 01 72 - 2 16 63 92
E-Mail h.zimni@web.de

Ein wetterfester Mann und sein liebstes Fortbewegungsmittel. Fotos: RS



Die Trapper feiern Jubiläum

Trapper gibt es nicht nur in den Weiten Nordamerikas, es gibt sie auch bei uns. Die Haard-Trapper Datteln feierten in diesem März ihr 30-jähriges Bestehen.

Am Anfang war die Liebe. Hildegard aus Bocholt und Aribert aus Datteln verliebten sich ineinander, als sie ihr neues Auto dort abholte, wo er arbeitete. Bevor sie mit dem neuen Wagen heimwärts fuhr, gab es natürlich eine Probefahrt, und die verlief natürlich „ein wenig ausführlicher und länger“, wie sich Aribert schmunzelnd erinnert.

Schon bald waren Hildegard und Aribert zu Mann und Frau Grytzan vermählt. Hildegard war es von Kind auf gewohnt zu wandern. Das

hatte sie von den Eltern mitbekommen. Von dieser Leidenschaft war bald auch ihr Gatte Aribert infiziert.

Und wie selbstverständlich nahm auch der Nachwuchs, der sich bald einstellte, an den Wandertouren teil, zunächst im Buggy.

Wandern mit Kind

1985 erschien in der Zeitschrift des Deutschen Volkssport-Verbandes (DVV) ein Artikel mit der Überschrift: „Wir nehmen unser Kleinkind mit zum Wandern.“ Das war die Initialzündung für die Grytzans, sich nun noch

ernsthafter mit dem Wandern zu befassen. Es gelangte neue Kontakte. Warum nicht auch in Datteln einen Wanderverein gründen? Mit Gleichgesinnten schmiedeten sie Pläne und schritten zur Tat.

Am 6. März 1986 kamen rund 40 Interessierte in das Dattelner Lokal „Zur Mühle“, um sich schlau zu machen über einen Wanderverein in der Lippe- und Kanalstadt Datteln. Am Ende hatten 25 der Teilnehmer die Beitritts-erklärung unterschrieben.

Wenige Wochen später traten die „Haard-Trapper – Wanderfreunde Datteln“



in den DVV ein und wurden sogleich für wert befunden, im kommenden Jahr den „Ersten Internationalen Volkswandertag“ des DVV in Datteln auszurichten.

Das alles ist lang, lang her. Inzwischen haben die Trapper etliche Wandertage ausgerichtet und zu weit über tausend Wandertouren eingeladen, Mitglieder wie Nichtmitglieder.

Die Haard-Trapper sind nicht nur in der Haard unterwegs, sondern auch in Berlin, in der Lüneburger Heide, im Watt, im In- und Ausland. Die Haard-Trapper haben vier ständige (Permanent-)Wanderwege eingerichtet und an

der Entwicklung des Hohe-Mark-Steigs durch den Naturpark Hohe Mark mitgewirkt.

Der Hohe Mark Explorer wünscht Hildegard und Aribert Grytzan und allen Haard-Trappern noch viele spannende und entspannende Touren im Naturpark Hohe Mark.



Oben: Aribert Grytzan, seit 30 Jahren Chef der Haard-Trapper. Im Hintergrund Haus Vogelsang.

Unten: Hildegard aus Bocholt war es, die ihren Aribert aus Datteln zum Wandern (ver-)führte.

Fotos: RS

Links: Auch wer nicht Mitglied ist, kann an den Wanderungen teilnehmen. Das Bild entstand bei einer Wander-Tour über versteckte Pfade in der Haard bei Oer-Erkenschwick.



Livingroom Spa – dieses Stichwort kennzeichnet die großzügige Erweiterung des Landhotels Voshövel in Schermbeck. Übersetzt bedeutet dies etwa: Wohnzimmer-Wellness. Seit November 2015 ist der neue Bereich in Betrieb und schlägt seitdem immer mehr Gäste in seinen Bann.

Klare Linien und Gediegenheit bis ins Detail kennzeichnen das Ambiente, an dem die Eigentümerfamilie Klump zusammen mit dem heimischen Architekten Jo-



In Voshövel gibt es Wohnzimmer-Spa

Mit einer großzügigen Erweiterung setzt das Landhotel Voshövel in Schermbeck neue Maßstäbe in Sachen Wellness.

hannes Brilo und einer Innenarchitektin aus Österreich lange gefeilt hat.

Der Wellness-Bereich bei Voshövel entfaltet sich nun auf 2500 Quadratmetern. Es gibt einen Innen- und einen Außenpool, eine Sauna draußen und vier drinnen. Der Außenbereich mitsamt Whirlpool liegt in einer sorgfältig gestalteten Gartenanlage. Nicht zu vergessen die Ruheräume in Wohnzimmer-Qualität sowie Behandlungsräume, ein neues Bistro sowie der Fitnessbereich. Und es gibt über dreißig neue Zimmer und Suiten, für Hochzeitspaare sogar mit freistehender Badewanne.



Viel Wasser, viel Holz, viel Ambiente: Impressionen von Livingroom Spa (oben).

Erweiterung und Generationswechsel: v.l. Carmen, Werner, Katharina und Christopher Klump (links).

Fotos: RS

Rund 60 Unternehmen, viele davon aus dem Naturpark Hohe Mark und Umgebung, arbeiteten bis in allerletzter Minute daran, dass alles rechtzeitig zur geplanten Eröffnung fertig wurde.

Der neue Meilenstein in der Familienhistorie ging einher mit einem Generati-

onswechsel in der Führung des Unternehmens. Die Geschwister Christopher und Katharina übernahmen das Staffelholz von ihren Eltern Werner und Carmen Klump, die es nun ein wenig ruhiger angehen lassen können.

In der launigen Eröffnungsansprache vor zahlrei-

chen Gästen machte Werner Klump keinen Hehl daraus, dass das Projekt für ihn auch mit blankliegenden Nerven verbunden war – während Sohn Christopher stets „cool“ blieb. „Die Ruhe muss er wohl von mir haben“, folgerte Werner Klump, „denn ich habe sie nicht mehr.“

Notizen

Neues aus Dingden

Eine neue Beschilderung macht den etwa sechs Kilometer langen historischen Rundweg durch die Dingdener Heide noch attraktiver. Initiator ist die Stiftung Dingdener Heide; geholfen hat die NRW-Stiftung. Der Rundweg beginnt auf dem Parkplatz an der Krecktinger Straße in Hamminkeln.

Neuer Weg in Wesel

Im Bereich der renaturierten Lippemündung in den Rhein in Wesel gibt es jetzt ein drei Kilometer langes neues Wegstück. Maßgeblich daran beteiligt waren das Weseler Traditionsunternehmen Hülskens und der Lippeverband.



Pferdepension jubiliert

Eine der wenigen Pensionen, wo Gäste das eigene Pferd mitbringen können, ist die Pension Kühler in Marl-Sinsen, am Rand der Haard. Mit einem bunten Programm und vielen Gästen feierte das Unternehmen im März 2016 sein zehnjähriges Bestehen. Inhaberin Silvia Kühler ist eines der ersten Mitglieder im Hohe-Mark-Tourismus e.V.

Gelsenwasser kalkt

830 Tonnen Kalk rieselten auf die Flächen rund um den Hülerner Stausee in Haltern am See. Auftraggeber der Bekalkung per Hubschrauber war Gelsenwasser. Die Aktion soll den pH-Wert der Böden anheben, was sowohl der Natur als auch der Trinkwasserqualität dienlich ist.

Raiffeisen fusioniert

Raiffeisen Hohe Mark und Raiffeisen Hamaland haben zur Raiffeisen Hohe Mark Hamaland eG fusioniert. Sitz der Genossenschaft ist Dorsten-Lembeck. Das Unternehmen unterhält unter anderem Märkte und Tankstellen in zahlreichen Orten des Naturparks Hohe Mark.

Marienthaler Gasthof
EIN HAUS ZUM WOHLFÜHLEN

LECKER SPEISEN À LA CARTE

Lassen Sie sich verwöhnen mit Gerichten aus unserer saisonal wechselnden Speisekarte.

BELLA ITALIA

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr italienische Köstlichkeiten vom Büfett pro Pers. 19,80 Euro

GRILLBÜFETT AUF DEM ISSELUFER

Ab 20. Mai jeden Freitag ab 18 Uhr Großes Grillbüfett auf unserer Isselterrasse mit tollen Sachen vom Grill, von Fisch bis Fleisch, auch mit vegetarischen Leckereien. pro Person 19,90 Euro

MARIENTHALER GASTHOF

Pastor-Winkelmann-Str. 2 · Hamminkeln
Tel. (0 28 56) 9 09 90
service@marienthaler-gasthof.de
www.marienthaler-gasthof.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:
Telefon 02872 / 5876 - Fax 02872 / 7445
info@pralinen-manufactur.de
www.pralinen-manufactur.de

GLÄSERNE MANUFACTUR und SCHOKOLADEN-CAFÉ

seit 1986
Pralinen-Manufaktur
Große-Böllung

KRÄUTERMAGIE KELLER

Kräuter machen glücklich
Kräuter, Duft-, Tee-, Heilpflanzen und Raritäten

Erhältlich im Onlineshop: www.krautermagie-keller.de, in der Gärtnerei oder auf diversen Pflanzenmärkten.

Markfelder Str. 32 | 45711 Datteln
www.krautermagie-keller.de

Hotel - Restaurant
Zur Rauschenburg



Familie Tenkhoff · Lehmhegge 22 · 59399 Olfen
Tel. (0 23 63) 3 19 11 · Fax (0 23 63) 3 14 85
www.hotel-zur-rauschenburg.de
kontakt@hotel-zur-rauschenburg.de

Ihr Gastgeber an der Lippe



Klaus Kandaouroff
seit 1956

Geflügel, Gastronomie-,
Imbiss-, Grill- & Partybedarf

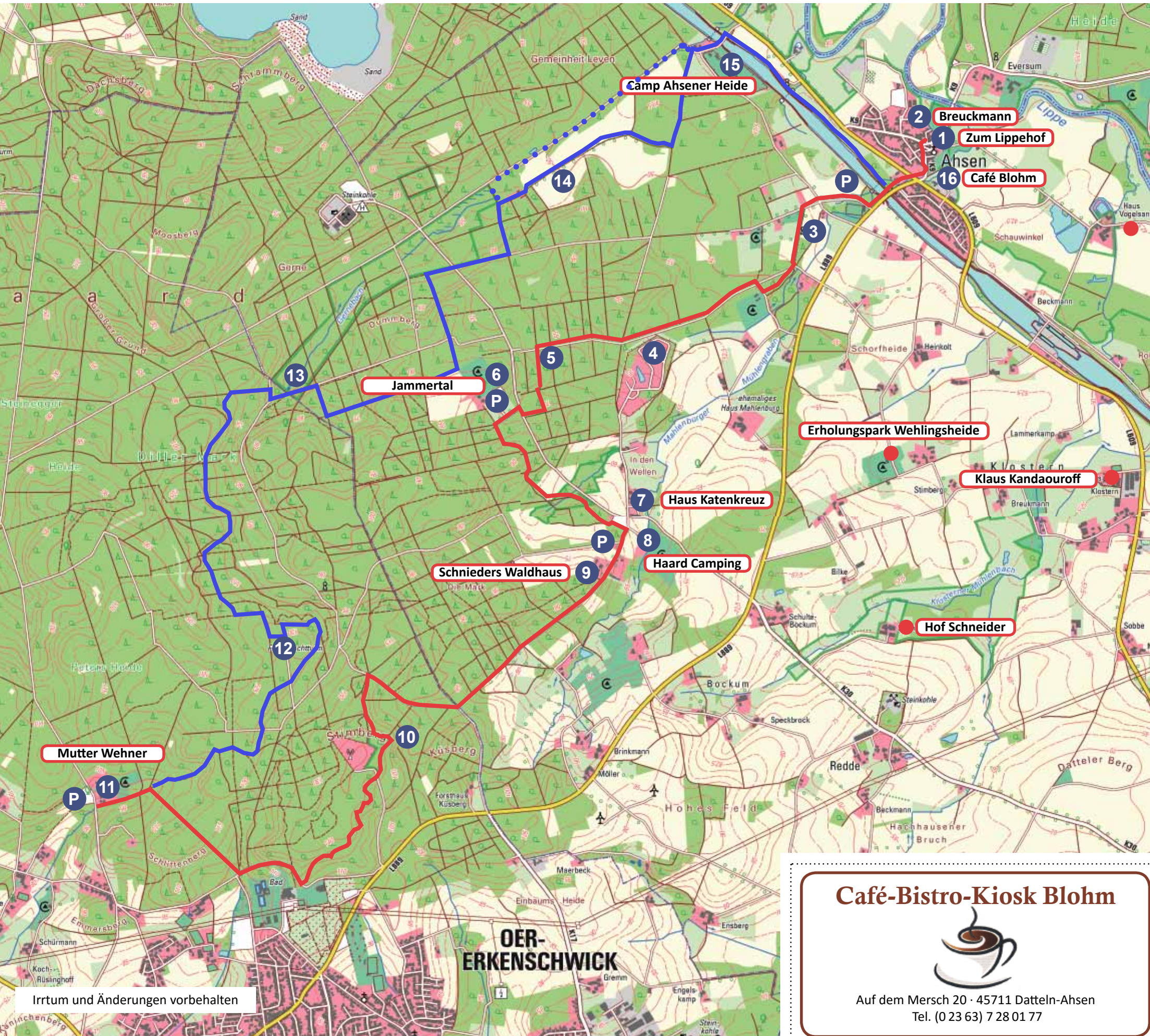
www.kandaouroff.de
Telefon: (0 23 63) 37 97 0
Ahsener Straße 131, 45711 Datteln

TENKHOFF
Hofladen

*Ab Mitte April
Spargel & Erdbeeren
aus eigenem Anbau!*

*Einfach alles, was zum Einkauf
auf dem Bauernhof dazugehört.*

Unser Hofladen hat ab Anfang April geöffnet.
Dattelner Straße 84 · 59399 Olfen, Coesfeld
Tel 02363.31 942 · info@tenkhoff.de · www.tenkhoff.de



Irrtum und Änderungen vorbehalten

Café-Bistro-Kiosk Blohm



Auf dem Mersch 20 · 45711 Datteln-Ahsen
Tel. (0 23 63) 7 28 01 77

**Sandgasthaus
Lippehof**

- ▶ regionale Küche
- ▶ Gemütlichkeit
- ▶ Biergarten
- ▶ Landschaft



Gabriele Rotterdam · Lippestraße 4 · 45711 Datteln-Ahsen
Tel. u. Fax (0 23 63) 3 60 67 11 · lippehof@gmx.de
Geöffnet ab 16 · Sa ab 14 · So ab 10 Uhr · Mo Ruhetag

Hof SCHNEIDER
Hofladen & Café

regionale Produkte
hausgemachte Kuchen
hübsche Geschenkideen



Christoph Schneider · Redder Str. 190 · 45711 Datteln
Tel. (0 23 63) 3 23 87 · Fax (0 23 63) 36 13 77
www.hof-schneider-datteln.de

**Erholungspark
Wehlingsheide**

BUNGALOWS CARAVANS SAUNAGARTEN GASTRO



Im Wehling 26 · 45711 Datteln
Tel. (0 23 63) 3 34 04 · Fax (0 23 63) 3 58 73 51
www.wehlingsheide.de · info@wehlingsheide.de

Hohe-Mark-Steig: Von Ahsen nach Mutter Wehner

Diese Tour bietet alles, was man von einer Spitzen-Wanderoute erwartet: gelenkschonenden Untergrund, krumme Pfade, interessante Kleinode, landschaftliche Abwechslung. Nicht zuletzt gibt es attraktive Angebote zur Einkehr.

Die zweite Etappe des Hohe-Mark-Steigs führt zwischen Datteln-Ahsen und Oer-Erkenschwick durch den Haardwald. Man kann beide Strecken als Rundweg gehen. Nach diesem Prinzip sind auch

die anderen elf Etappen des Hohe-Mark-Steigs aufgebaut. Wem die Gesamtstrecke mit 23,1 Kilometern zu lang ist, der kann sie in zwei etwa halb so lange Rundwege aufteilen. Dies bietet sich in Höhe des Jammertals an, wo sich rote und blaue Route beinahe berühren.

Entlang der Route gibt es eine Reihe interessanter Punkte. An den Endpunkten, in der Mitte und an anderen Stellen gibt es einladende Gastronomie und Hotellerie, nicht zu vergessen die sauberen Camping-Anlagen. Fast immer hat der Fußgänger naturnahe Wege

unter den Sohlen. Einige Wegstücke sind mit ihren zahlreichen Windungen ausgesprochen reizvoll. Wer möchte, der kann einen kurzen Abstecher auf den Stimberg einfügen, mit 159 Metern über NN die höchste Erhebung im Naturpark Hohe Mark.

Kartenlegende

- 1 Zum Lippehof
- 2 Pension Breuckmann
- 3 Alter Jüd. Friedhof
- 4 Ehem. Raketenbasis
- 5 Opferstein
- 6 Jammertal

- 7 Haus Katenkreuz
- 8 Haard Camping
- 9 Schnieders Waldhaus
- 10 Teufelstein
- 11 Mutter Wehner
- 12 Feuerwachturm
- 13 Ehem. Gernequelle
- 14 Ehem. Fischteiche

- 15 Camp Ahsener Heide
 - 16 Café Blohm
- Rote Route: 11,1 km
Blaue Route: 12,0 km
Kartengrundlage:
Geobasis NRW,
Kartengrafik: RS
Maßstab 1:25.000

Tierpark. Erlebnisspielplatz. Märchenwald.

Natur erleben, nach Herzenslust spielen, toben, entdecken und gemeinsam Spaß haben – das alles bietet Ihnen der Wildpark Frankenhof in Reken! Freuen Sie sich auf ein tolles Ausflugsziel für die ganze Familie!

Frankenstraße 32 • 48734 Reken • Tel. 0 28 64 / 17 15

Wildpark FRANKENHOF
Natur erleben im Münsterland.

Freizeitspaß in REKEN

Auch 2016 viele Sonderveranstaltungen inklusive! (z.B. Greifvogel-Flugschau)

NEU ab Ostern 2016 Canadian Beaver Mill

www.wildpark-frankenhof.de

Ein Stück Kanada in Reken

Der Biber ist ein ebenso fleißiger wie geschickter Holzfäller. Im Wildpark Reken ist ihm daher sogar ein Sägewerk gewidmet.

Pünktlich ab Ostern 2016 wartet der Wildpark Frankenhof in Reken mit einer neuen Attraktion auf. Auf über 2000 Quadratmetern gibt es dort nun die „Canadian Beaver Mill“.

Dabei handelt es sich um eine Großspielanlage, die den typischen alten Sägewerken in den Weiten Kanadas nachgebildet ist. Entworfen hat die Anlage ein Künstler aus Holland, der viele Jahre in Kanada zugebracht hat. Ein Unternehmen aus dem Emsland hat die Pläne dann in die Wirklichkeit umgesetzt.

Die Canadian Beaver Mill bietet nicht nur Kindern ein spannendes Terrain, wo es viel zu entdecken und zu bespielen gibt, zum Beispiel Goldwaschanlagen und Sägemühlen. Ein Wasserspielplatz bietet auch bei sommerlichen Temperaturen reichlich Abkühlung.

Vom Turm als höchstem Punkt der Anlage kann, wer mutig ist, elf Meter hinabrutschen. Es gibt in Deutschland wohl keine Steilrutsche, die höher ist.

Die Skizze vermittelt einen ungefähren Eindruck von der Canadian Beaver Mill.



10 Jahre

Pension Kühler

Ihr Pferd können Sie mitbringen!

Silvia Kühler · Schulstraße 33 · 45770 Marl-Sinsen
Tel. (0 23 65) 8 27 62 · Fax (0 23 65) 20 52 58
www.pension-kuehler.de · info@pension-kuehler.de

Den Tieren ganz nahe sein

Naturwildpark Granat

DER GANZ ANDERE WILDPARK

- 600.000 qm Freigehege
- rund 500 Tiere
- Spielplätze
- Erlebnis für die ganze Familie
- täglich 10 bis 18 Uhr

Granatstr. 626 · 45721 Haltern-Lavesum
Tel. 01 75 - 3 76 73 83 · www.naturwildpark.de



It's Show-Time

Unsere Buffets bekommen ein neues Haus!

Das neue Live-Cooking Restaurant ist fertig.

Steaks vom Holzkohle-Grill, offene Küche, Weinbar, angeschlossene, neue Terrasse und viele weitere Neuerungen! Täglich schlemmen ab 25,- €, weitere Details finden Sie in Kürze unter www.jammertal.de.

Standesamtliche Trauungen im eigenen Hochzeitszimmer!

Wir organisieren Ihre Traumhochzeit am Sandstrand oder auf dem Golfplatz.

NEU: die Party im Grünen

Lassen Sie es krachen im großen Festzelt auf unserer Waldwiese. Günstiger als Sie denken und besser als Sie glauben! Ideal für Gesellschaften von 80 bis 200 Personen.

JAMMERTAL
Hotel · Golf · Spa · Resort

Familie Schnieder • Schnieder e.K.
Redder Straße 421 • 57111 Datteln-Ahsen
Tel.: 02363 - 377 - 0 Fax: 02363 - 377 100
www.jammertal.de · info@jammertal.de



Seite 9

Die Wälder im Naturpark

Es gibt zahllose Waldflecken im Naturpark. Nur die größten sind in der Übersicht markiert. Fast wie ein Band ziehen sie sich durch den Naturpark:

- 1 Diersfordter Forst
- 2 Dämmerwald
- 3 Üfter Mark
- 4 Emmelkämper Mark
- 5 Der Hagen
- 6 Hohe Mark
- 7 Die Haard
- 8 Borkenberge
- 9 Die Berge
- 10 Kirchheller Heide

Das größte zusammenhängende Waldgebiet ist die Haard mit einem sehr dichten Wegenetz. Namensgeberin des Naturparks war die Hohe Mark mit ihrem ausgeprägten Geländeprofil.



„Herzlich lecker“

Mutter Wehner

Café & Restaurant

Kaffee & Kuchen

warme Küche von 12:00 bis 22:00 Uhr

Sonn- und feiertags Frühstücksbuffet

Frühstück

Abendkarte

Wir freuen uns auf Sie!

Haardstr. 196
45739 Oer-Erkenschwick
Telefon: 02368/9626510
Öffnungszeiten: mittwochs bis sonntags von 9:00 bis 22:00 Uhr

www.mutter-wehner.de
info@mutter-wehner.de

ANROBI
Ambiente
46499 Marienthal

Besuchen Sie uns im idyllischen Marienthal und finden Sie bei uns ausgesuchte Dekorations- und schöne Geschenkideen

An der Klosterkirche 4, Tel. (0 28 56) 4 43 98 04
www.anrobi-ambiente.de
Tägl. 14.00 - 18.00 Montags Ruhetag

Selbstgebackene Kuchen · täglich wechselnde Mittagskarte

Heinz und Maria Bleker
Vennekenweg 29 · 46348 Raesfeld · Tel. (02865) 447 · www.vennekenhof.de
Geöffnet: Di - Fr von 12 - 19 Uhr · Sa - So von 10 - 19 Uhr



Feste Feiern in Schnieders Waldhaus

Mieten Sie die Villa im Park – ganz für sich alleine!

Unser gemütliches Waldhaus mit großer Sonnenterrasse ist ideal für alle kleinen und großen Gesellschaften von 10 bis 200 Personen. Im Winter knistert das Feuer im Ofen. All inclusive Angebote ab 48,- € pro Person.

Mitten im Grünen gelegen ist Schnieders Waldhaus ein ideales Ziel für Wanderer, Ausflügler und Radfahrer.

Jeden Freitag American Barbecue vom original amerikanischen BBQ Smoker. All you can eat 25,- € pro Person ab 18 Uhr

Ausflugstag: immer sonntags
Sonntagsbraten aus dem Holzkohle-Ofen, Münsterländer Kaffeetafel

Schnieders Waldhaus

Familie Schnieder • Schnieder e.K.
In den Wellen 25 • 45711 Datteln-Ahsen
Tel.: 02363 - 55 82 83 oder 377 0
www.jammertal.de · info@jammertal.de



Mehr Tourismus

Die meisten Gemeinden im Naturpark verzeichnen für 2015 deutlich mehr Gästeübernachtungen als im Jahr davor.

Die Zahl der Gästeübernachtungen in Betrieben ab zehn Betten und auf Campingplätzen in Nordrhein-Westfalen lag 2015 bei 38,5 Millionen und damit um 1,7 Prozent über dem Wert des Vorjahres.

In den Gemeinden, die ganz oder teilweise im Natur-

park Hohe Mark liegen, gab es zum Teil zweistellige prozentuale Zuwächse, insbesondere in Bocholt, Raesfeld, Olfen, Oer-Erkenschwick, Hamminkeln, Hünxe und Lüdinghausen.

Die Zahlen veröffentlichte das Statistische Landesamt im Februar 2016.

Gäste-Übernachtungen 2015

Betriebe ab 10 Betten und Campingplätze		
Ort	Anzahl	Veränd. in Prozent
Kreis Borken		
Stadt Bocholt	95.946	+ 63,0
Stadt Borken	96.314	+ 3,7
Gem. Heiden	10.533	- 10,5
Gem. Raesfeld	21.282	+ 39,6
Gem. Reken	33.723	+ 4,5
Stadt Rhede	10.402	k.A.
Gem. Velen	40.148	+ 7,4
Kreis Coesfeld		
Stadt Coesfeld	51.414	+ 5,9
Stadt Dülmen	43.318	+ 6,3
Stadt Lüdinghausen	19.138	+ 11,7
Stadt Olfen	5.827	+ 39,3
Kreis Recklinghausen		
Stadt Datteln	69.063	+ 4,0
Stadt Dorsten	63.991	- 5,1
Stadt Haltern am See	164.708	+ 6,2
Stadt Marl	56.370	+ 4,0
Stadt Oer-Erkenschwick	48.347	+ 18,1
Kreis Wesel		
Stadt Dinslaken	41.306	- 9,9
Stadt Hamminkeln	39.463	+ 16,5
Gem. Hünxe	11.869	+ 11,8
Gem. Schermbeck	64.945	+ 3,5
Stadt Wesel	191.120	- 2,7
Stadt Bottrop		
88.856	+ 0,1	
Stadt Oberhausen		
446.040	- 3,2	
Quelle: IT NRW 19.02.2016		

Sommer Sonne Kurzurlaub

Buchbar vom 01.07. 2016 - 31.08.2016

1 entspannte Übernachtung
1 x großes Frühstücksbüffet
1 x 3 Gang Abendmenü oder Büffet
Inklusive Nutzung "Aqua Silva" SPA
Bademantel & Handtücher
1 x „Losgelöst“ – Teilmassage
oder
1 x „Streichelzart“
Handpeeling mit Handmassage

€ 99,00 p. P. im DZ

weitere Angebote für den Sommer:
www.tannenhäuschen.de
oder besuchen Sie uns bei Facebook

Wellness
Hotels & Resorts

Waldhotel Tannenhäuschen Wesel Familie Hetzel
Am Tannenhäuschen 7 46487 Wesel
Tel.: 0281-9669-0 Fax: 0281-9669-99
www.tannenhäuschen.de info@tannenhäuschen.de

Erlebnisweg in Groß Reken

Ein Naturerlebnis für die ganze Familie bietet der neu gestaltete Walderlebnisweg in Groß Reken. Er vermittelt auf unterhaltsame Art Wissen über Flora und Fauna des Waldes und über dessen Geschichte.

Der neue Walderlebnisweg beginnt am Berghotel Hohe Mark, Werenzstr. 17, Groß Reken. Gleich dort lädt ein Niedrigseil-Klettergarten die Kinder ein, ihre Geschicklichkeit zu schulen. Weiter geht es auf schönen Waldpfaden bis zum Aussichtsturm auf dem Melchenberg. Vom Turm aus genießt man den Blick auf die reizvolle Landschaft.

Entlang des Weges liegen mancherlei Stationen, die für Abwechslung sorgen. Sogar ein „Waldbett“ gibt es, von dem aus man liegend die Schönheit der Natur erblicken und erlauschen kann.

Entwickelt haben den neuen Weg die Gemeinde Reken und Wald und Holz NRW. Es gab Fördermittel vom Land und von der Sparkassenstiftung des Kreises Borken.

Gleich zu Anfang haben Kinder ihren Spaß im Klettergarten. Doch es gibt noch mehr zu erleben. Foto: privat



Der Zauber von Marienthal

Zu den besonders charaktervollen Flecken im Naturpark Hohe Mark zählt das Dörfchen Marienthal in Hamminkeln.



Kirche, Kloster und der kleine Friedhof stehen dank Winkelmann unter Denkmalschutz. Sie sind bis auf den heutigen Tag das spirituelle und weltliche Zentrum des kleinen Fleckens. Sie allein sind schon besonderer Aufmerksamkeit wert.

Kaufleute und Kultur

Gleich anbei liegt der Dorfplatz. In die ehemaligen Scheunen, Tennen, Ställe und Remisen sind schmucke Geschäfte eingezogen, wie man sie nicht allerorten findet. Gegenüber stand früher die alte Molkerei. Daraus ist 2002 eine Passage hübscher Läden



Links: Vor dem Kloster liest der Hl. Liudger in Bronze.

Rechts: Dieses Emblem steht für den Jakobs-Pilgerweg.

Unten und oben: Entlang der Issel führt der Hohe-Mark-Steig bei Marienthal.

Fotos: Kloster, RS (3)



Marienthal als klein zu bezeichnen, wäre schon eine Übertreibung. Marienthal, der kleinste Ortsteil von Hamminkeln, ist eher winzig zu nennen: ein paar Handvoll Häuser, eingestreut in viel Grün, durchzogen von einem schmalen Fluss namens Issel, etwa halben Weges zwischen Borken und Wesel gelegen.

Rund 500 Seelen umfasst der Flecken, gemessen an den zahlreichen Gästen, die ihn aufsuchen, eine kleine Zahl. Und kaum jemand, der nicht den eigentümlichen Zauber dieses Ortes spürt.

Um das Phänomen Marienthal zu verstehen, muss man in die Geschichte eintauchen. Als Mitte des 13. Jahrhunderts der damals junge Bettelorden der Augustiner-Eremiten am Niederrhein auftaucht, stellt ihm der Ritter Sueder IV. aus dem nahen Ringenberg Baugrund und Mittel bereit. 1256 weiht Bischof Otto II. von Lippe das Kloster ein. Die ganze Region ist um einen geistigen und kulturellen Mittelpunkt reicher.

1345 zieht das Kloster eine kurze Strecke um an seinen jetzigen Standort, vielleicht, weil es dort vor Überschwemmungen besser geschützt ist.



geworden. In Marienthal verbinden sich geistige und weltliche Bestrebungen offenbar ohne jeden Bruch.

Die örtlichen Vereine sind eifrig dabei, das Erbe des Ortes fortzuführen. Seit über 30 Jahren gibt es die Marienthaler Abende, die Kulturschaffende und damit weitere Gäste in den Ort holen. In vorbildlicher Eintracht unterstützt die Kaufmannschaft diese Aktivitäten mit einem eigenen Verein.

Was kann man noch tun in Marienthal, außer Einkehr halten, sich selbst finden und „shoppen“? Zum Beispiel Wandern. Es gibt mehrere örtliche Wanderwege. Ein

„Kinderweg“ ist sogar für Bobby-Cars geeignet. Natürlich führt auch der Hohe-Mark-Steig entlang der Issel durch Marienthal.

Pilger willkommen

Seit letztem Jahr gibt es noch eine weitere Attraktion: Der Jakobs-Pilgerweg von Bielefeld nach Wesel führt, über Münster und Velen kommend, durch Marienthal. Es gibt zwei Stellen im Ort, wo die Pilger ihre Karten stemeln lassen können.

Worin besteht nun der Zauber Marienthals? Vielleicht in der harmonischen Symbiose zwischen Spiri-

tuellem und Weltlichem, Geschichte und Zukunft, der widerspruchsfreien Vermählung von Gestern und Morgen. Es mag auch der bescheidene Auftritt sein, etwas schüchtern und dennoch selbstbewusst, voller Demut und Würde.

Marienthal ist der in sich stimmige Gegenentwurf zu den postmodernen, glitzernden Konsumtempeln, wo wir unter den Bannern der bekannten internationalen Ketten einherwandeln.

Ein Kirchlein, ein Fluss, hübsche Gasthäuser, tätige Vereine, freundliche Menschen – was braucht ein Dorf mehr zu seinem Glück?



Glücksfee Silvana in Aktion

Silvana Ruddat, die Chefin des Traditionslokals Mutter Wehner in Oer-Erkenschwick, übernahm gerne die Rolle einer Glücksfee. Unter den richtigen Einsendungen zum letzten Hohe-Mark-Rätsels zog sie die zehn Gewinnerinnen und Gewinner: Helmut Boehnke, Datteln; Klaus Hagebrock, Dorsten; Horst Haase, Haltern am

See; Petra Hintze, Hattingen; Otto Putz, Marl; Hannelore Mentzel, Mülheim-Ruhr; Theodor Brenke, Olfen; Alexandra Hoffmann, Schermbeck-Damm; Torsten Schäfer, Wesel; Gisela Dormann, Xanten. Die zehn erhielten je einen Wanderführer mit 20 detailliert beschriebenen Wandertouren.

tropische Stärkeknolle	Aristokrat	Anzahl der Kegel	ungekocht	↓	Produkt aus Eichenrinde	Abk.: April	↓	Sprössling	österr. Grenzort nördlich von Wien	↓	Tierjugendform	↓	1912 gesunkener Luxusdampfer
→	↓	↓	↓	↓	↓	Ritter am Hof Karls des Großen	→	2	↓	↓	↓	↓	↓
franz. Adelsprädikat	→	↓	akustisch wahrnehmbar	↻ 8	↓	↓	↓	↓	↓	↓	die Grüne Insel	↓	Berggruppe im Böhmerwald
Abk.: Leibesübungen	→	↓	↓	↓	Haushaltsplan	Wasserstelle für Tiere	→	↓	↓	↓	↓	↓	↓
funktionsfähig	→	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Abk.: Allg. Landrecht	Witzfigur: Klein ...	→	↻ 3	↓	↓
Baumteile	↓	Kennzeichen (Mz.)	↓	Pep, Schwung	Arbeitspeicher (EDV)	↓	↓	↓	griech. Vorsilbe: gegen	↓	Abk.: Licentiat	→	↓
→	↓	↓	↓	↓	↓	Kalender, Jahrbuch	→	↓	↻ 9	↓	↓	↓	↓
Hochgebirgsweide	ehem. Schachweltmeister	↓	den Inhalt entnehmen	→	↓	↓	↓	↓	↓	von edler Herkunft	↓	frühere türk. Anrede: Herr	↓
→	↻ 1	Bestenauslese	↓	↓	Hauptstadt v. Bangladesch	tropische Schlingpflanze	→	Rüge, Verweis	→	↓	↓	↓	↻ 10
Festbekleidung für Damen	→	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Biersorte aus Goslar im Harz	↓	poetisch: Frühling
römischer Sonnengott	→	↓	↓	Ausruf ausgelassener Freude	↻ 5	↓	Missfallensruf	Saugwurm	→	↓	↓	↓	↓
Witterungsverhältnisse	→	↓	↓	↓	↓	essbare Meereschnecke	→	↓	↓	↓	↓	↓	↓
→	↻ 7	Indianerboot	→	↓	↻ 6	↓	digital. Datennetz	↻ 4	↓	↓	↓	↓	↓
Teil des Gartens	↓	erste Frau	→	↓	↓	Streben nach Anerkennung	→	↓	↓	↓	↓	↓	↓

BERGHOTEL HOHE MARK

- Ehem. Hartmanns Höhe
- Selbstgebackene Kuchen
- Mittagstisch
- Tägl. Frühstücksbuffet
- Traumhafter Staudengarten
- Endloser Ausblick übers Münsterland
- Gute Wandermöglichkeiten

Werenzostraße 17
 D-48734 Groß Reken
 Rufen Sie uns an
 02864 - 951 95 95
www.berghotel-hohemark.de
 Besuchen Sie uns auf facebook

FrISCHE Land-Milch

www.milch24stunden.de

Das Milchhäuschen ist 24 Stunden für Sie geöffnet.

Selbstbedienung – Beliebige Abgabemenge
 Eigene Gefäße können befüllt werden.
 Keine Flasche dabei? Kein Problem!
 Wir halten Flaschen zum Kauf bereit.

Fam. Schulte-Althoff – Flaesheimer Str. 616 – Haltern am See – Tel. 02364 12655

Hohe-Mark-Rätsel

Sie müssen sicher nicht lange überlegen, um das Lösungswort zu finden. Kleben Sie das ausgeschnittene Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift auf eine Postkarte an die unten angegebene Anschrift.

Einsendungen per E-Mail können wir leider nicht mehr akzeptieren, denn: Portale im Internet verbreiten Lösungswörter von Rätseln und lösen zahlreiche E-Mails von „Schummeln“ aus.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 15 Wanderführer aus dem Klartext-Verlag, Essen.

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Angaben werden nicht weitergegeben, sondern nur zur Ziehung der Gewinner und zu deren Benachrichtigung verwendet.

Und nun viel Spaß beim Lösen unseres Hohe-Mark-Rätsels.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

HoheMarkExplorer

Herausgeber und Redaktion: Rolf Sonderkamp

Becklemer Weg 1c | 45711 Datteln | Tel. 0160 - 90266252 |
rolf.sonderkamp@gmx.com
 Auflage: 10.000 Exemplare

Erhältlich an über 60 schönen Punkten im Naturpark.